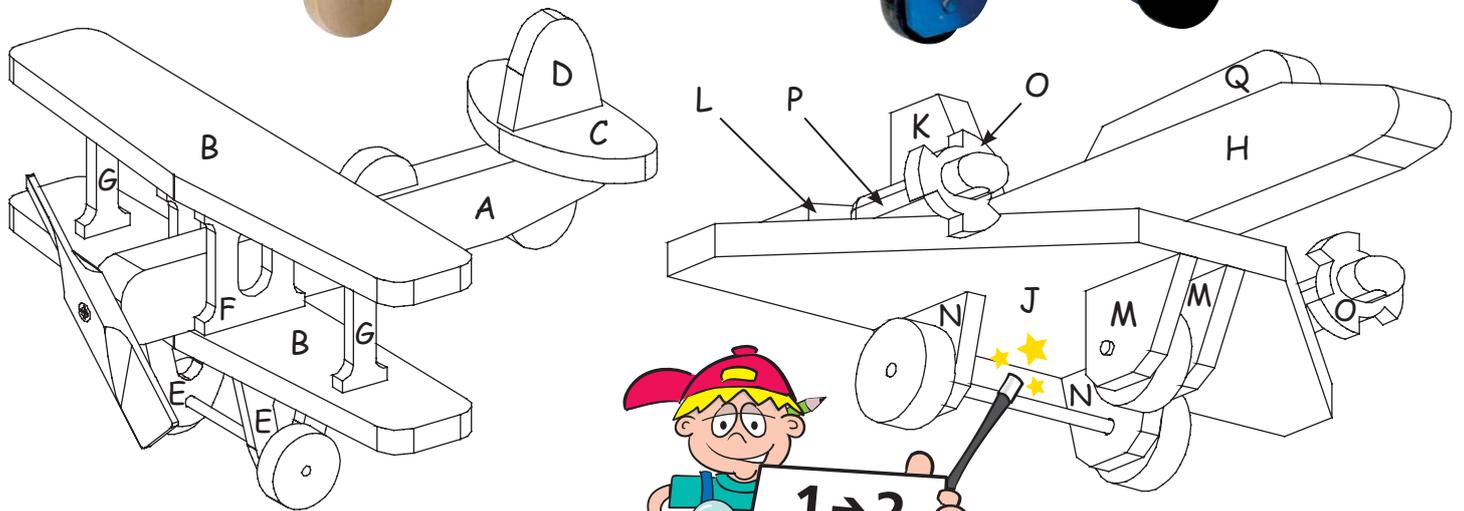
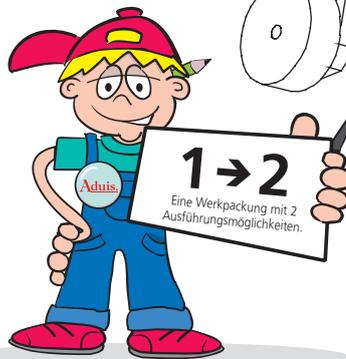


## Concordia oder Pipe 77



Dazu passende  
Arbeitsblätter  
gratis zum Herunterladen  
[www.aduis.com](http://www.aduis.com)



Name:				Klasse:
<b>Stückliste:</b>		<b>Pipe77:</b>	<b>Concordia:</b>	<b>Werkzeugvorschlag:</b>
1 Holzleiste	220 / 30 / 18 mm	A	H	Bleistift, Lineal
2 Holzleisten	250 / 50 / 10 mm	B	J, Q	Hammer, Bohrmaschine
1 Holzleiste	140 / 40 / 10 mm	C, D	K, L	Bohrer Ø 3 mm, Ø 4 mm, Ø 4,5 mm
1 Holzleiste	110 / 15 / 10 mm			
1 Sperrholz	240 / 50 / 6 mm	E, F, G	M, N, O	Kreuzschraubenzieher
1 Rundstab	120 / 4 mm			Schmirkelpapier, Kleber
3 Holzräder	Ø 30 mm - Bohrung 4 mm			Holzleim, Holzfeilen
1 Schraube	Spax 3,5 x 25 mm			Feinsäge, Laubsäge

Präsidenten sind berühmte Persönlichkeiten und haben in der Regel viel zu tun. Damit sie immer zur rechten Zeit am richtigen Ort sind, haben sie einen schnellen Jet wie diesen hier. Mit der Concordia sind sie am Morgen bei einer wichtigen Konferenz in Nairobi, am Nachmittag zum Tee bei der Queen und am Abend zu Hause bei ihrer Familie. Und wie schnell bist du beim Bau des Jets? Aber halt! Beim Flugzeugbau geht Sicherheit und genaues Arbeiten über alles. Und das gilt für beide Modelle!

## DIE BAUANLEITUNG:

Jetzt musst du dich zwischen den Modellen Pipe 77 oder Concordia entscheiden. Die Concordia ist die Nachbildung eines modernen Flugzeuges, die Pipe 77 ist der Nachbau eines historischen Flugmodells.

### 1. MODELL PIPE 77 - SCHABLONEN:

Wir beginnen mit den Schablonen, siehe Plan 1. Wie bekommst du die Formteile auf die Holzteile? Am einfachsten gelingt es mit Pauspapier. Hast du aber kein Pauspapier, gehst du wie folgt vor. Lege die Schablonen (siehe Plan 1) auf die Holzteile. Die Umrisse der Schablonen müssen mit den Kanten der Holzteile übereinstimmen!!! Zeichne nun die Linien mit einem Kugelschreiber nach. Du musst dabei gut andrücken, damit die Formen auf die Holzteile gedrückt werden. Mit einem Bleistift fährst du die Linien am Sperrholz noch einmal nach. Dadurch werden die Linien gut sichtbar.

Teil (A) ist die Holzleiste (220 / 30 / 18 mm), 2 x Teil (B) sind die beiden Holzleisten (250 / 50 / 10 mm). Die Teile (C) und (D) auf die Holzleiste (140 / 40 / 10 mm), die Teile (E), (F) und (G) auf das Sperrholz (240 / 50 / 6 mm) aufzeichnen.

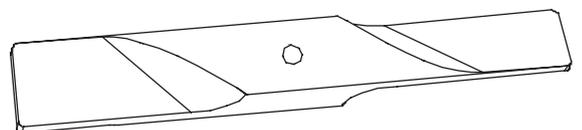
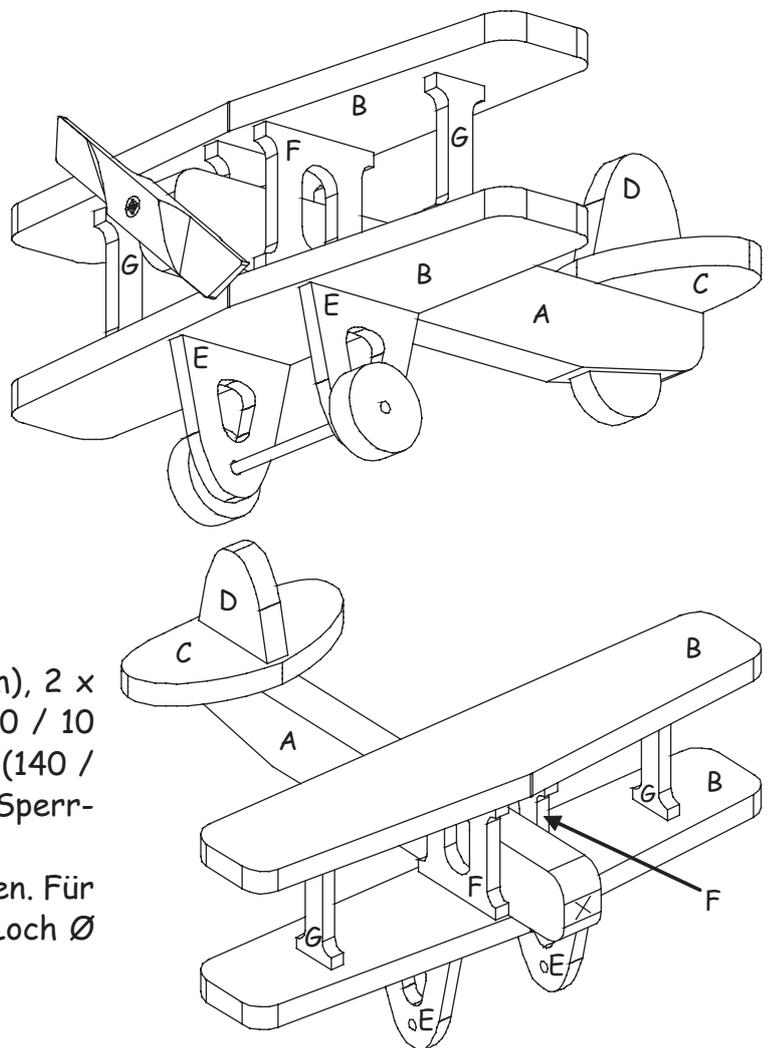
In die Teile (E) zuerst Löcher  $\varnothing$  4,5 mm bohren. Für die Ausschnitte in (E) und (F) bohrst du ein Loch  $\varnothing$  3 mm. Jetzt alles aussägen.

#### 1.1 ZUSAMMENBAU:

Die Teile nach Abbildung rechts zusammenleimen und gut trocknen lassen.

#### 1.2 PROPELLER:

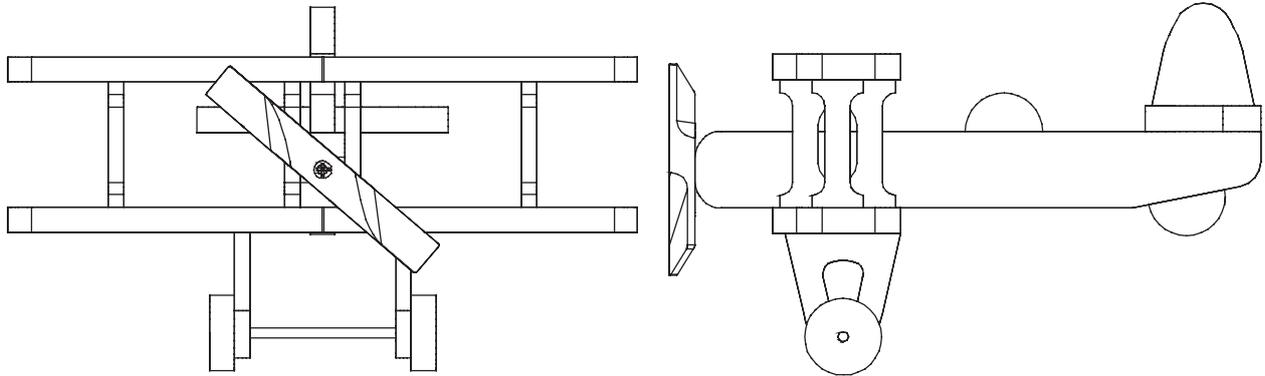
Der Propeller wird aus der Leiste (110 / 15 / 10 mm) gefertigt. Das Loch  $\varnothing$  4 mm bohren. Den Propeller nach Abbildung formen und mit der Schraube (3,5 x 25 mm) am Flieger befestigen.



**1.3 DAS FAHRWERK:**

Den Rundstab (120 / Ø 4 mm) durch die Fahrwerksteile (E) stecken und zwei Holzräder Ø 3 mm seitlich aufleimen.

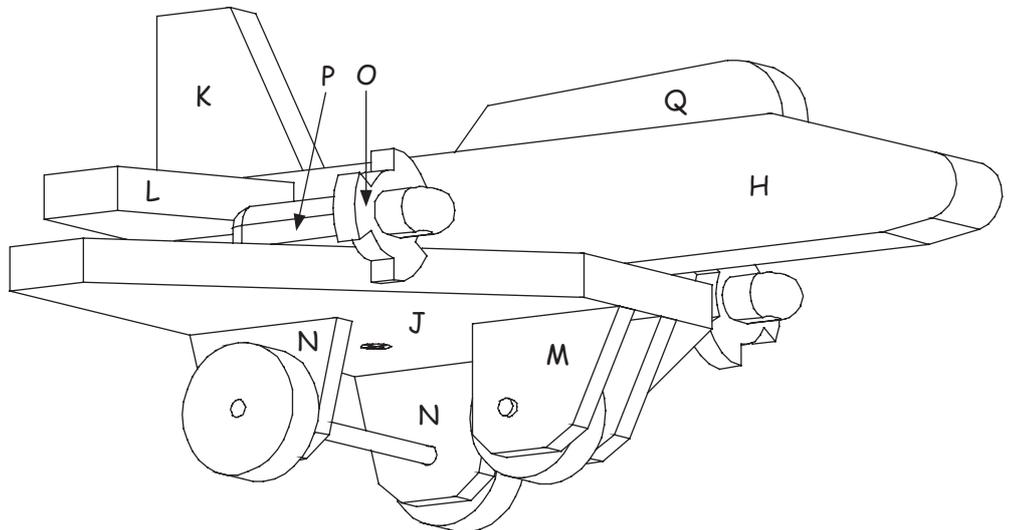
Das dritte Holzrad in der Mitte durchsägen und auf deine Pipe 77 aufleimen.

**2. CONCORDIA - PLAN 2:**

Hast du dich für die Concordia entschieden, dann leimst du zuerst die beiden Holzleisten (250 / 50 / 10 mm) zusammen. Aus diesen Leisten wird später die Tragfläche (J) gefertigt (siehe Plan 2).

Die Formteile (H) bis (Q) werden auf die Holzteile aufgezeichnet. Wie du dabei am besten vorgehst, ist oben unter Punkt „Modell Pipe 77

- Schablonen“ beschrieben. Achtung! Aus Platzgründen ist auf Plan 2 die Leiste (140 / 40 / 10 mm) in die Leiste (250 / 50 / 10 mm) gelegt worden.



Teil (H) fertigst du aus der Holzleiste (220 / 30 / 18 mm), die Tragfläche (J) und Teil (Q) schneidest du aus den zwei Holzleisten (250 / 50 / 10 mm). Die Teile (K) und (L) schneidest du aus der Holzleiste (140 / 40 / 10 mm) die Teile (M), (N) und (O) aus dem Sperrholz (240 / 50 / 6 mm).

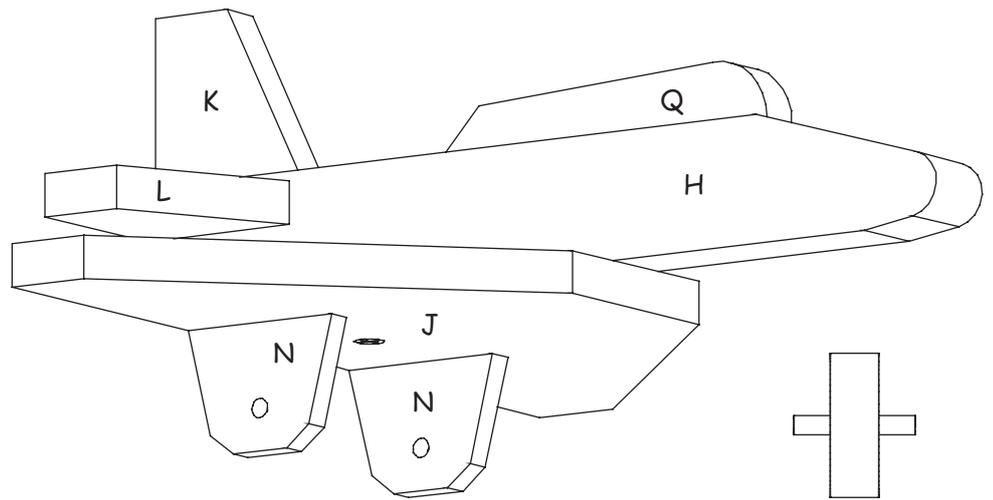
Vor dem Aussägen der Formen in die Teile (M) und (N) zuerst Löcher Ø 4,5 mm bohren, in Teil (J) ein Loch Ø 4 mm bohren.

**2.1 ZUSAMMENLEIMEN:**

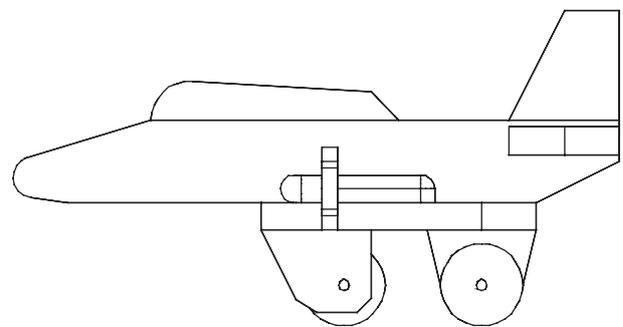
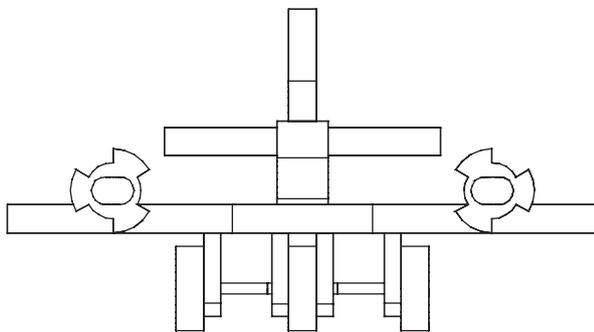
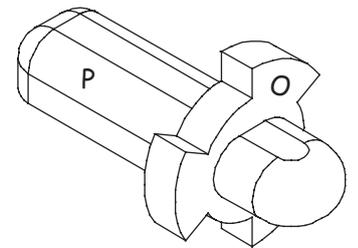
Jetzt die Teile nach Abbildung rechts zusammenleimen.

**2.2 DAS FAHRWERK:**

Zuerst wird vom Rundstab (120 / Ø 4 mm) ein Stück mit 90 mm und ein Stück mit 25 mm abgeschnitten. Der 25 mm lange Rundstab wird in ein Holzrad geleimt. Die zwei Fahrwerkteile (M) seitlich aufstecken und das ganze Element auf die Tragfläche (J) leimen. Dann die 90 mm lange Achse durch (N) stecken und die Räder anleimen.

**2.3 DIE TRIEBWERKE - PLAN 2:**

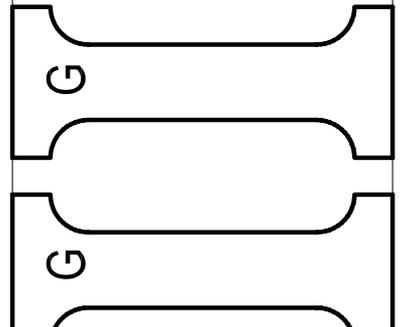
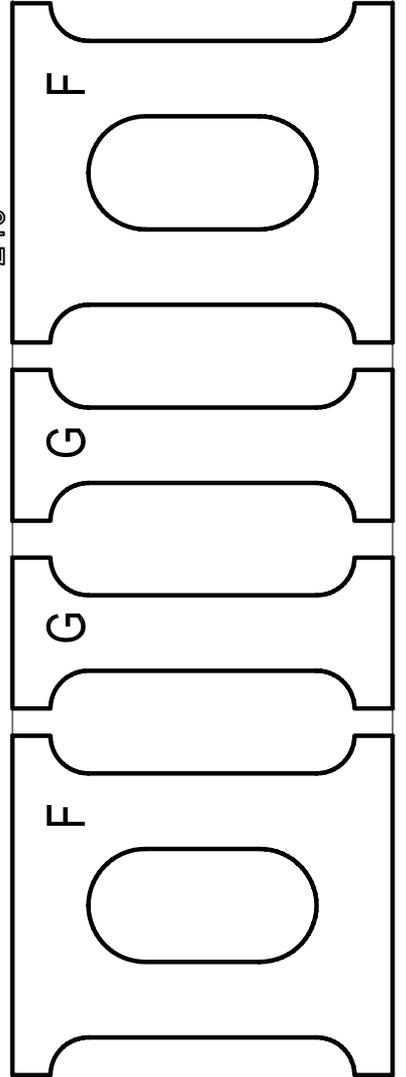
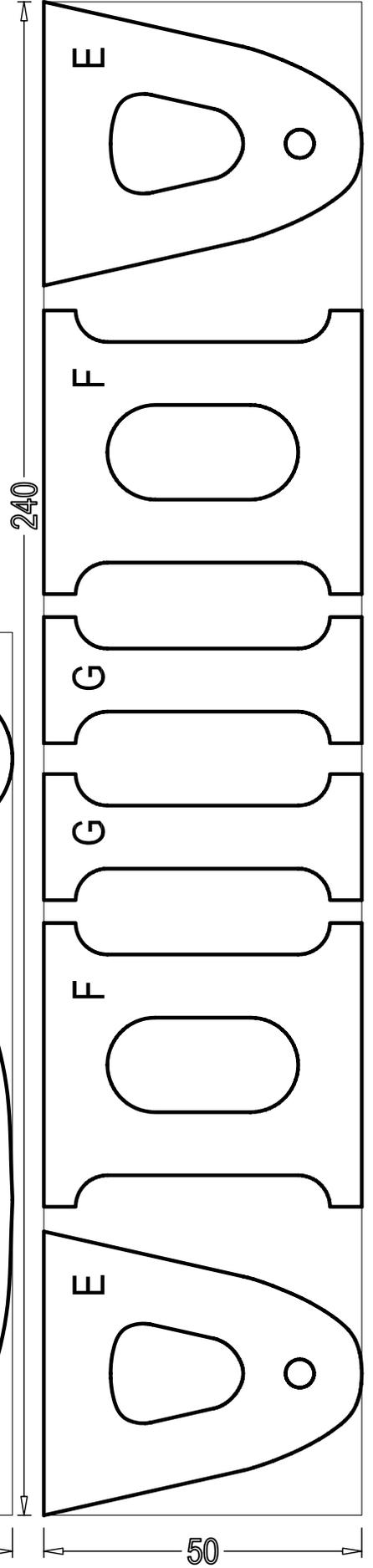
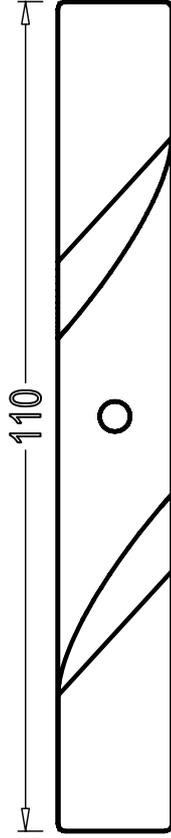
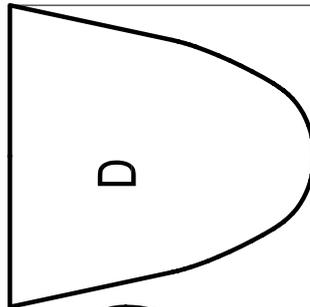
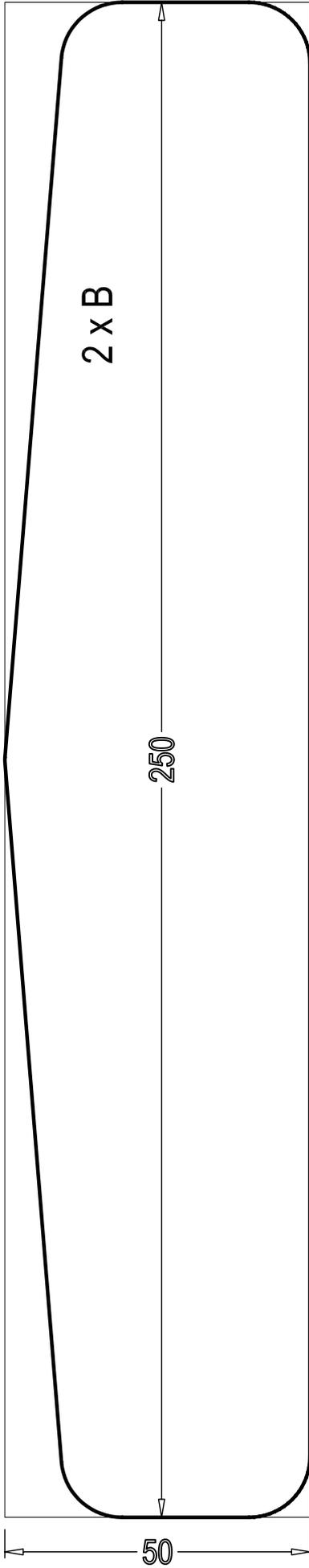
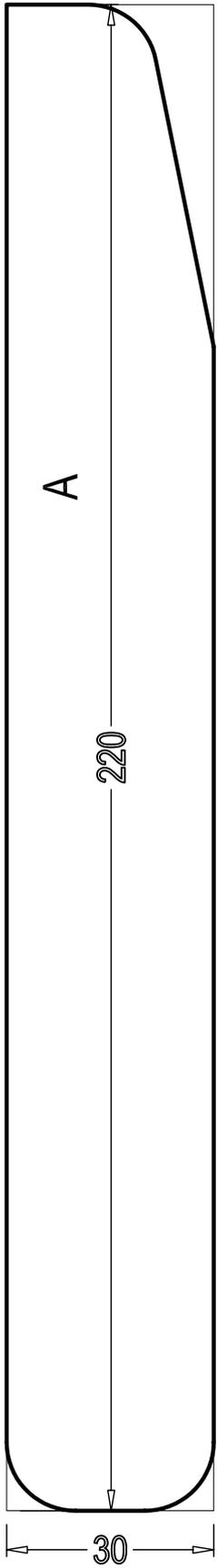
Von der Leiste (110 / 15 / 10 mm) zwei Stücke mit 55 mm Länge für die Triebwerke abschneiden. Die Leisten nach Abbildung rund formen. Anschließend von jedem Teil ein Stück mit 10 mm abschneiden. Das ganze Element nach Abbildung rechts zusammenleimen.

**3. TIPP FÜR PROFIS:**

Jetzt sind die Malexperten am Zug. Den Flieger mit Acrylfarbe anmalen. Dadurch wirkt er besonders realistisch. Damit die Holzoberfläche deines Fliegers gut geschützt ist, streichst du sie mit Klarlack. Auch hier gilt: „Piloten ist nichts verboten!“

**Viel Spaß und gutes Gelingen!**

Pipe 77 - Plan 1  
Schablonen M 1:1



# Concordia - Plan 2

Schablonen M 1:1

